



Juli/August 2021

## Jahrestagung der regionalen Kulturforen

Eine Debatte über die Stärkung des SPD-Kulturforums

Leider war es (wieder) nur eine digitale Veranstaltung. Am 4. Juni trafen sich über 30 Vertreterinnen und Vertreter der regionalen Kulturforen mit dem Vorstand des Kulturforums der Sozialdemokratie. Es ging zunächst um die Situation der Kulturforen in der Corona-Pandemie und die vielen Schwierigkeiten, trotz der eingeschränkten Begegnungen etwas auf die Beine zu stellen.

Im Verlauf der Diskussion wurde jedoch deutlich, dass es sowohl bei Vorstandsmitgliedern wie auch unter den regionalen Kulturforen ein Bedürfnis gibt, die Auseinandersetzung über die Fragen des gesellschaftlichen Zusammenhaltes wie über die Kommunikation in diversen Gesellschaften insgesamt aufzunehmen.

Carsten Brosda, Vorsitzender des SPD-Kulturforums, griff hierzu den Begriff des "Forums" auf, das ja den Sinn und Zweck verfolge, nicht selbst alle Antworten geben zu wollen und zu können, sondern Organisatorin einer Gesprächskultur sein sollte, durch die fruchtbare Debatten erst möglich werden.

Die Auseinandersetzungen der letzten Monate über das für und wider von Identitätspolitiken (und damit auch über die Bedeutung von Kunst - und deren Freiheit), die nun auch die SPD erreicht haben, zeigen die Notwendigkeit auf, weniger andere Positionen zu kommentieren, als vielmehr Schritte zur Verständigung im eigenen Lager zu gehen. Man könnte sogar sagen, wem, wenn nicht dem SPD-Kulturforum käme die Rolle zu, die notwendige Debatte in der Sozialdemokratie wieder in Bewegung zu setzen.

Vor einigen Jahren stellte der Soziologe Andreas Reckwitz im Roten Salon der Berliner Volksbühne das Konzept seines Buches "Die Gesellschaft der Singularitäten" vor und sprach darüber, wie man den ideologischen Spaltungen in der Gesellschaft begegnen könne. Hier müsste jemand die Moderation übernehmen, so sagte er. Und dann: Vielleicht wäre das sogar eine Partei, vielleicht gar die SPD ... und fügte hinzu: Vielleicht brauchen wir ja so etwas wie - ein "Kulturforum". -bi

## Kultur, Corona und der Wahlkampf

Auch wenn die Coronazahlen derzeit weiter sinken, bleibt die Ungewissheit, ob die eingeleitete Öffnungspolitik Bestand hat.

Auch die Kultureinrichtungen befinden sich in einem Zwiespalt. Einerseits entscheiden sich Theater dafür, die Betriebs-Schließungen in den Sommermonaten in diesem ausfallen zu lassen, um dem Nachholbedarf an Kultur entgegenzukommen. Andererseits weiß niemand, ob das schnelle "Hochfahren" nicht ebenso schnell wieder durch neuerliche Schließungsverfügungen konterkariert wird. Dabei geht es nicht nur um den Frust, sondern auch um finanzielle Ressourcen, die für den eigentlichen Neustart eingesetzt werden müssen.

Und dann noch der Wahlkampf: Solange die Parteien im Wettbewerb miteinander stehen, tun sie weiterhin kulturfreundlich - mehr oder weniger. Was aber passiert nach dem 26. September, wenn nicht nur der Bundestag neu gewählt wird, sondern auch das Berliner Abgeordnetenhaus - mit seiner föderalen Kulturhoheit? Dann schau wir mal, ob der Fight um die Kulturhilfen und Fördertöpfe es mit den Wahlkampfpaparen aufnehmen kann. -bi

Einladung zum kulturpolitischen Online-Dialog

# Molkenmarkt und Klosterviertel – Die historische Mitte Berlins kulturell und sozial gestalten

22. Juni 2021

[spdfraktion-berlin.de](http://spdfraktion-berlin.de)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Interessierte an der historischen Mitte Berlin,

bei der Gestaltung der historischen Mitte Berlins spielen der Molkenmarkt und das Klosterviertel eine herausragende Rolle. Damit das Stadtviertel kulturellen, sozialen und ökologischen Kriterien genügt und ein Beispiel für die Rückgewinnung des Stadtraums wird, ist eine gemischt genutzte Bebauungsstruktur erforderlich. Ein an den historischen Grundrissen orientiertes Gesamtensemble, das u. a. die bedeutenden geschichtlichen Orte berücksichtigt, stellt eine gute Möglichkeit dar, damit im Quartier eine Mischung entsteht, die Kultur, Leben und Arbeiten im Zusammenspiel mit der Geschichte Berlins verbindet.

Wie aber lassen sich kulturelle Nutzungen, bezahlbarer Wohnraum und nachhaltiges Bauen im historischen Ensemble verwirklichen? Diskutieren Sie diese und andere drängende Fragen mit uns und unseren Gästen.

#### **Frank Jahnke, MdB**

Sprecher für Kultur und Wirtschaft der SPD-Fraktion



#### **Ülker Radziwill, MdB**

Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wohnen und Sprecherin für Soziales der SPD-Fraktion



#### **Zum kulturpolitischen Online-Dialog der SPD-Fraktion laden Frank Jahnke und Ülker Radziwill ein.**

Mit einem Grußwort von:

- **Raed Saleh**, Vorsitzender der SPD-Fraktion

Es diskutieren mit **Ülker Radziwill** zu Bauten und Architektur:

- **Daniel Buchholz**, Sprecher für Stadtentwicklung, Umwelt und Klima der SPD-Fraktion
- **Ephraim Gothe**, Stadtrat für Stadtentwicklung im Bezirk Mitte
- **Dr. Benedikt Goebel**, Stadtforscher und Kurator der Ausstellung „Berlins vergessene Mitte“

Es diskutieren mit **Frank Jahnke** zu Finanzierung und Nutzung:

- **Christina Geib**, Geschäftsführerin der WBM
- **Christoph Beck**, Vorstand der Degewo
- **Dr. André Schmitz**, Kulturstaatssekretär a. D.
- **Wibke Behrens**,  
Wibke Behrens, Koalition der Freien Szene

**Dienstag, 22. Juni 2021,  
18:00 – 20:30 Uhr**

WebEx-Online-Veranstaltung

Um Anmeldung wird gebeten unter:  
[anmeldungen@spd.parlament-berlin.de](mailto:anmeldungen@spd.parlament-berlin.de)

Fragen zur Veranstaltung: (030) 23 25 22 22

Bitte beachten Sie: Mit dem Beitritt zur Online-Veranstaltung stimmen Sie der Wiedergabe Ihres Bilds/Tons und ggf. der Bekanntgabe Ihres Namens, Ihres Berufs oder Ihrer Organisation zu.

## Debattentipp



### Kultur schafft Demokratie

Diskussionsreihe der Grundwertekommission der SPD und des Kulturforums der Sozialdemokratie.

Zu Gast ist die Politikwissenschaftlerin Romanistin und Islamwissenschaftlerin **Prof. Naika Foroutan**, Professorin für Intergenerationsforschung und Gesellschaftspolitik an der Humboldt-Universität zu Berlin und Direktorin des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM).

Wir wollen über die verschiedenen Ausdrucksformen von Rassismus und Ungleichheiten in der Gesellschaft reden. Welche aktuellen Gedanken und Debatten gibt es dazu in Deutschland und weltweit? Welche akuten Konflikte existieren und wie kann man politisch damit besser umgehen?

### Online-Veranstaltung des Kulturforums der Sozialdemokratie

am 22. Juni 2021  
von 18 - 20 Uhr

## Programm

**Prof. Dr. Gesine Schwan** (Vorsitzende der Grundwertekommission der SPD),

**Dr. Jörg Bong**, Autor und Publizist (ehemaliger Geschäftsführer des S. Fischer Verlags) und

**Dr. Carsten Brosda** (Vorsitzender des Kulturforums der Sozialdemokratie)

werden mit

**Prof. Naika Foroutan**

diskutieren, bevor die Debatte geöffnet wird.

[Youtube-Link](#) zur Veranstaltung

## Vorankündigung

### Rundgang durch das Bayerische Viertel

Am Mittwoch, 18. August 2021, 17 bis 18:30 Uhr wollen wir unter dem Titel "Leben in einem Geschichtsbuch" mit Gudrun Blankenburg einen Erinnerungsrundgang durch das Bayerische Viertel machen, wo viele bekannte Persönlichkeiten wie Albert Einstein, Alfred Kerr, Inge Deutschkron und Erwin Piscator wohnten, und das gleichzeitig bedrückendes Beispiel für das System des nationalsozialistischen Terrors wurde.

(Einladungen werden gesondert verschickt.)

**kultur** | **forum**

Kulturforum Stadt Berlin der Sozialdemokratie e.V.

## Mitglied werden im Kulturforum!

Das Kulturforum Stadt Berlin der Sozialdemokratie e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Die Mitgliedschaft im Kulturforum ist nicht an die Mitgliedschaft in der SPD gebunden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich € 50,--, ermäßigt € 30,--. Das Eintrittsformular befindet sich auf unserer Website ([www.kultur-in-berlin.com](http://www.kultur-in-berlin.com)) im Menü "Verein".

Der Newsletter kann unabhängig von der Mitgliedschaft unter [post@kultur-in-berlin.com](mailto:post@kultur-in-berlin.com) bestellt werden.

## Impressum

Kulturforum Stadt Berlin der Sozialdemokratie e.V.

c/o Joachim Günther, Berolinastr. 6, 10178 Berlin

Mail: [post@kultur-in-berlin.com](mailto:post@kultur-in-berlin.com)

Homepage: [www.kultur-in-berlin.com](http://www.kultur-in-berlin.com)

Vors.: Joachim Günther

Stellv. Vorsitzende: Brigitte Lange, Ulrich Horb

Schatzmeisterin: Katarina Sühlo

Schriftführerin: Dorothee Mortensen

Beisitzer\*innen: Erdmute Carlini, Max. E. Neumann, Klaus-Jürgen Scherer, Winfried Sühlo